
Persistenter Identifier:	1ka_1467_1447767866193
Titel:	Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
Autor:	Egle, Joseph von Fucke, Wilhelm
Ort:	Stuttgart
Maße:	[246] S.
Datierung:	1882
Besitzende Institution:	Universitätsbibliothek Stuttgart
Signatur:	1Ka 1467
Strukturtyp:	monograph
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/
Abschnitt:	Verkleidetes Bruchsteingemäuer
Strukturtyp:	chapter
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/147/LOG_0025/

Diebe Lager von Mörtel, in selbe
 von diebe Lager von kleinen
 kleinen ringgestungfell werden sind,
 bei der unter befiedliche Mörtel
 die Hohlage ganz durchdringen
 hat. Dieser gestungfelle Lagen
 werden häufigstlich bei Mauer
 zwischen Erdwänden (Fundament
 gemauert), das auch bei Mauer
 auch über der Erde auswendig,
 wie müßte daselbe durch gewisse
 untermischten Erdwänden wie
 gestungfelle werden, wie das auch
 fröher noch bei dem sogenannten Fischbau
 id. fällt bei fröhigen Tagelöhner
 ligen Lagemauern der fall ist.
 Sie werden sind dieartige gewisse
 Lagemauern auf gewisse Quadrate
 mauer vorgestellt. Sie in modern
 mit diebe von dem Lagemauern
 gewisse Lagen (Grobmörtel)
 werden von dem Können wie
 da werden, so inwendig
 wenig nicht möglich ist z. B.
 bei gewisse.

Verkleidetes Bruchsteinmauer.

Das oben beschriebene Lagemauern
 gemauert ist häufig mit glatte
 diebe vorgestellten Lagemauern
 Kleidungen versehen. Bei der

relativen Kopfzieligkeit des Lath.
stimmatariall hat man zu die-
sen Werkklädungen nicht selten
besonders 3 seitige Werkklädungsb.
steine verwendet. Eine 3^{te}
art der Werkklädung des Lath.
stimmatariall besteht aus
etwas größeren Lathsteinen,
welche am Häupt ziemlich regel-
mäßig bearbeitet sind. Die
Längten der Werkklädungsteine
sind etwas länger als hoch.
Sagen bei flüchtiger Betrachtung
quadratisch. Die Längensagen
sind äußerlich circa 1 1/2 - 2 cm
dick, manchmal sind die Wer-
klädungsteine am Häupt
quadratisch gearbeitet u.
in diagonaler Richtung besetzt.
Ein solches Mauerwerk heißt
opus reticulatum. Es ist ab-
fallt von 5 : 5 Fuß mit feinen
Lathsteinen besetzt diese
setzt u. außen den Lath mit
Lathsteinen besetzt. Die diagon-
ale Stellung der Werkklädungsb.
steine ist nicht passgenau,
sondern lediglich dekorativ.

Gen
g
sind
soll
von
stein
mit
Lath
stift
sind
dof
sind
and
ring
flach
geto
des
die
Lath
son
im
auf
nicht
Zur
um
u. b
die
mit
quid